Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank“.

Nr. 627

Die „Posener Zeitung“ erscheint wochentäglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Dienstag, 9. September.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890

Telegraphische Nachrichten.

Gravenstein, 8. Sept. Nach Wiederaufnahme des Kampfes drangen das Ostkorps und die Marinetruppen über Düppel nach Nübel vor, während das Westkorps nach Atzbüll zurückging. Die Truppen bezogen Bivouaks auf dem Gefechtsfelde. Ein Angriff der Torpedoflotte und des Westkorps auf die Panzerflotte wurde durch die Kreuzerkorvette „Irene“ unter dem Kommando des Prinzen Heinrich abgeschlagen. Der Schluß des Manövers fand um 1 Uhr statt.

Gravenstein, 8. Sept. Der Kaiser traf heute Nachmittag 4¾ Uhr vom Manöver im Jagdanzuge an der hiesigen Landungsbrücke ein und fuhr in einem offenen Zweispänner ohne Gefolge zum Schlosse, woselbst um 8 Uhr kleines Diner stattfindet. Die Musik stellt die Kapelle der 1. Matrosen-Division.

Halle a. d. Saale, 8. Sept. Die städtischen Behörden beschlossen, die Gesellschaft der deutschen Naturforscher und Aerzte zu ihrer nächsten Generalversammlung im Jahre 1891 nach Halle einzuladen.

Hamburg, 8. Sept. Der Herzog und die Herzogin von Connaught sind heute Mittag auf der Yacht „Osborne“ hierselbst eingetroffen und wurden bei ihrer Ankunft von dem Senator Oswald, dem englischen Generalkonsul und anderen angesehenen Persönlichkeiten begrüßt. Das herzogliche Paar verblieb an Bord.

Hamburg, 8. Sept. Der Chef in der ostafrikanischen Schutztruppe, Frhr. v. Gravenreuth, ist heute Nachmittag hier eingetroffen. Major Liebert hat sein Kommen abgesagt.

Bremen, 8. Sept. Der Reichskommissar Major von Wißmann ist gestern hier eingetroffen und besuchte um 10 Uhr die Ausstellung. Beim Empfangsgebäude wurde derselbe von dem Senator Stadtländer, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Ausstellungs-Komite's Bergfeld, sowie den Konsuln Nielsen und Wessels und von anderen Persönlichkeiten auf das Herzlichste begrüßt. Die Gesellschaft begab sich zunächst zur Handelsausstellung, welche Major v. Wißmann unter der Führung von Senator Gustav Pagenstecher eingehend besichtigte. Speziell über den instruktiven Werth der Kolonial-Abtheilung äußerte sich derselbe in sehr anerkennender Weise. Hierauf wurde das Hauptausstellungsgebäude besichtigt. Von hier begaben sich die Herren in die Marine- und Hochseefischerei-Ausstellung, woselbst Konsul Wessels die Führung übernahm. Auch hier gab der Reichskommissar sein reges Interesse für das Gebotene zu erkennen. Nachdem im Architektenhause das Frühstück eingenommen war, wurden die bereitstehenden Wagen bestiegen und eine Rundfahrt durch die Stadt und den Freihafen unternommen. Auf dem ganzen Wege wurde Major v. Wißmann von der Bevölkerung herzlichst begrüßt.

Paris, 8. Sept. Wie einige Blätter melden, habe sich der Deputirte Castelin, Direktor des boulangistischen Blattes „Cocarde“ wegen des Verhaltens des Deputirten Mermeix bei dem Duell mit Labruyère geweigert, sich mit Mermeix zu schlagen.

Oberst Archinard, Chef der französischen Sudan-Expedition, wird am 10. September dorthin zurückkehren, da seine Anwesenheit mit Rücksicht auf die Ueberschwemmungs-Katastrophe daselbst nothwendig erscheint.

St. Etienne, 8. Sept. Durch schlagende Wetter im Adrienne-Schacht sind vier Arbeiter schwer verletzt worden.

Konstantinopel, 8. Sept. Dem Vernehmen nach sind in dem Dorfe Bagtschedanik, unweit Ismidt, drei Zaptiehs von Armeniern ermordet worden. In dem gestrigen Ministerrath beim Sultan, welchem der Großvezier, der Minister des Aeußern und der Justizminister beiwohnten, soll über diese Angelegenheit berathen worden sein.

Sofia, 8. Sept. Jetzt sind sämmtliche 295 Wahlresultate bekannt. Gewählt sind 260 regierungsfreundliche und 35 oppositionelle Deputirte.

Washington, 9. September. Der Senat nahm die Amendements an, nach welchen alle Zuckersorten über dreizehn holländisch Standard bezollt werden. Der Zuckerzoll über sechszehn holländisch Standard wurde auf 0,6 Cents per Pfund festgesetzt.

Lokales.

Posen, den 9. September.

* **Eisenbahn-Betriebsstörung.** In Folge des hohen Wasserstandes der Elbe sind am 7. September Vormittags die Elbdeiche in der Nähe von Torgau an mehreren Stellen durchbrochen und ist durch die hereinströmenden Wassermassen die Strecke Torgau-Zschakau bis auf 1½ Meter überfluthet worden. Der hierdurch auf genannter Strecke unterbrochene Personen- und Güterverkehr wird nach einer uns zugegangenen amtlichen Mittheilung in Torgau auf die Strecke Torgau-Wittenberg, in Falkenberg auf die Strecke Falkenberg-Wittenberg übergeleitet.

* **Historische Gesellschaft.** Heute Abend beginnen nach der zweimonatlichen Ferienpause wiederum die regelmäßigen Monatssitzungen im Saale des Herrn Dümke. Auf der Tagesordnung steht ein Vortrag des Herrn Oberlehrer Dr. Rummler über die Schulzen in den deutschrechtlichen Dörfern in Großpolen. Da über die deutsche Dorfverfassung und ihre Geschichte in unserer Provinz bisher noch fast gar nichts bekannt ist, so ist das gewählte Thema von ganz besonderem Interesse und wissenschaftlichem Werthe.

Handel und Verkehr.

** **Danzig,** 8. Sept. Die Einnahmen der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn betrugen im Monat August 1890 nach provisorischer Feststellung 165 000 M. gegen 158 900 M. nach provisorischer Feststellung im August 1889, mithin mehr 6 100 Mark. Die definitive Einnahme im August 1889 betrug 160 805 M.

** **Wien,** 6. Sept. Ausweis der österr.-ungar. Staatsbahn in der Woche vom 27. August bis 2. Sept. betrug 902 710 Fl., Mehreinnahme 81 562 Fl.

** **Wien,** 6. Sept. Ausweis der Südbahn vom 27. August bis 2. Sept. 929 188 Fl., Mehreinnahme 76 736 Fl.

** **Petersburg,** 8. Sept. (Ausweis der Reichsbank vom 8. September n. St.*)

Kassen-Bestand	113 587 000	Rbl. Abn.	93 000	Rbl.
Diskontirte Wechsel	19 074 000	„	unverändert.	
Vorschuß auf Waaren	214 000	„ Abn.	1 690 000	„
Vorsch. auf öffentl. Fonds	9 811 000	„ Abn.	2 831 000	„
do. auf Aktien und Obligationen	11 868 000	„ Zun.	4 996 000	„
Kontokurrent des Finanzministeriums	37 112 000	„ Abn.	1 398 000	„
Sonst. Kontokurrenten	28 378 000	„ Zun.	1 199 000	„
Verzinsliche Depots	27 588 000	„ Zun.	3 000	„

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 1. Sept.

Marktberichte.

Bromberg, 8. September. (Bericht der Handelskammer.) Weizen: gute mittel Qualität 172—180 Mk., feinster über Notiz. — Roggen nach Qualität 140—151 Mk., feinster über Notiz. — Gerste nach Qual. 125—140 Mk. — Futtererbsen 135—140 Mk., Kocherbsen 150—160 Mk. — Hafer nach Qual. 125—135 Mk. — Spiritus 50er Konsum 61,50 Mk., 70er 41,50 Mark.

Marktpreise zu **Breslau** am 8. September.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	gering. Waare Höchster M. Pf.	gering. Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer n.	pro 100 Kilog.	19 60	19 40	19 —	18 50	18 —	17 50
Weizen, gelber n.		19 50	19 30	19 —	18 50	18 —	17 50
Roggen		17 20	16 70	16 50	16 —	15 70	14 70
Gerste		15 50	15 —	14 30	13 80	13 —	12 —
Hafer alter		— —	— —	— —	— —	— —	— —
dito neuer		12 80	12 60	12 40	12 20	12 —	11 80
Erbsen		18 —	17 50	16 50	16 —	15 —	14 50

Festsetzungen der Handelskammer-Kommission.
Raps, per 100 Kilogramm, 23,30 — 21,30 — 18,80 Mark.
Winterrübsen 22,80 — 20,70 — 18,30 Mark.

Breslau, 8. Septbr. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.) Roggen per 1000 Kilogramm —. Gek. —,— Ctr., abgelaufene Kündigungsscheine. — Per Septbr. 173,00 Gd., Septbr.-Oktober 172,00 bez., Oktober-November 170,00 Gd., November-Dezember 167,00 Br., Dezember-Januar 167,00 Br., April-Mai 163,00 Br. — Hafer (per 1000 Kilogramm) —. Per September 130,00 Br., September-Oktober 126,00 Gd., November-Dezember 125,00 Gd. — Rüböl (per 100 Kilogramm) —. Per September 63,00 Br., September-Oktober 60,50 Br. — Spiritus (per 100 Liter à 100 Proz.) excl. 50 und 70 Mark Verbrauchsabgabe. Per September (50er) 60,70 Br., (70er) 40,70 Br., September-Oktober —,—. — Zink (per 50 Kilogramm) ohne Umsatz.

Die Börsenkommission.

Zuckerbericht der Magdeburger Börse.

Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.

	6. September.	8. September.
ffein Brodraffinade	—	—
fein Brodraffinade	—	—
Gem. Raffinade	—	—
Gem. Melis I.	—	—
Krystallzucker I.	—	—
Krystallzucker II.	—	—
Melasse Ia.	—	—
Melasse IIa.	—	—

Tendenz am 8. September, Vormittags 11 Uhr: Keine Verkäufe aus erster Hand, da die Raffinerien zumeist ausverkauft sind.

B. Ohne Verbrauchssteuer.

	6. September.	8. September.
Granulirter Zucker	—	—
Kornzuck. Rend. 92 Proz.	—	—
dto. Rend. 88 Proz.	—	—
Nachpr. Rend. 75 Proz.	14,30—15,70 M.	14.20—15,50 M.

Tendenz am 8. September, Vormittags 11 Uhr: Ruhig.

** **Stettin,** 8. Septbr. [Petroleum.] Der Lagerbestand betrug am 30. August 88 283 Brls.
Angekommen sind von Amerika 7 372 „
95 655 Brls.
Versand vom 30. August bis 6. Sept. d. J. 7 716 „
Lager am 6. Sept. d. J. 87 939 Brls.
gegen gleichzeitig in 1889: 98 967 Brls., in 1888: 51 679 Brls., in 1887: 126 461 Brls., in 1886: 64 669 Brls., in 1885: 125 564 Brls., in 1884: 90 654 Brls.

Der Abzug vom 1. Januar bis 6. September d. J. betrug 113 033 Brls. gegen 135 801 Brls. in 1889 und 128 875 Brls. in 1888 gleichen Zeitraums.

In Erwartung sind 9 Ladungen mit 57 799 Brls.

Die Lagerbestände loko und schwimmend waren in:

	1890 Barrels	1889 Barrels
Stettin am 6. Sept.	145 738	151 251
Bremen „ „ „	269 910	291 065
Hamburg „ „ „	341 865	464 260
Antwerpen „ „ „	192 288	292 539
Amsterdam „ „ „	72 894	57 201
Rotterdam „ „ „	271 387	179 473
Zusammen	1 294 082	1 435 789

** **Leipzig,** 8. Septbr. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per September 4,77½ M., per Oktober 4,80 M., per November 4,80 Mk., per Dezember 4,77½ M., per Januar 4,70 M., per Februar 4,62½ Mark, per März 4,60 Mark, per April 4,60 Mark, per Mai 4,60 Mark. Umsatz — Kilogramm. Ruhig.

Angekommene Fremde.

Posen, 9. September.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Frau Landräthin von Puttkamer mit Familie und Dienerschaft aus Ohlau, Königl. Landrath u. Lieut. d. Res. Hengstenberg aus Lauban, Reg.-Assessor von Puttkamer aus Jarotschin, Rittergutsbesitzer von Nathusius aus Ludom, Monteur Knaak aus Berlin, die Kaufleute Schiff aus Aachen, Urbanczyk aus Rybnik, Dietrich aus Görlitz, Fischer aus Hagen (Westfalen), Peschel aus Grünberg, Friedmann mit Frau aus Berlin, Thiem aus Mecklenburg.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Lieut. Lehmann mit Familie aus Nitsche, Lieut. Lange mit Familie aus Owieczki, Lieut. Krüger aus Ploschisk, Assessor Lt. Veit aus Magdeburg, Gymnasial-Direktor Frau Dolega aus Rogasen, Major a. D. Honrichs aus Berlin, Bürgermeister Brust mit Frau aus Santomischel, die Kaufleute Lewin aus Strelno, Hirsch aus Mainz, Ballmüller aus Berlin, Frölich aus Dresden, Kaliski aus Berlin, Levy aus Wongrowitz, Waldmann und Hoffmann aus Breslau, Ernst aus Danzig, Schmidt aus Brandenburg, Leisewitz aus Bremen.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Flatau mit Familie aus Hamburg, Frau Lewek mit Tochter aus Santomischel, Fiedmann mit Frau und Radt mit Frau aus Berlin, Goldschmidt aus Thorn, Ohnstein aus Pleschen, prakt. Arzt Dr. Groß aus Breslau, Rentier Prinz mit Frau aus Berlin, Frau Stadtrath Mamroth mit Tochter aus Stettin, Assessor Rumm aus Charlottenburg.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Rittergutsbesitzer Sekundowski aus Polen, v. Dobrogrojski aus Ksiażenice, Frau von Piątkowska mit Tochter aus Schokken, Gerichtsrath Gromadzinski aus Tremessen, Geistlicher Malecki aus Kijewo, die Baumeister Rakowski aus Slupce, Gronowicz aus Wronke, Weinert mit Frau aus Pinne, Rittergutspächter Glowacki aus Strzelcze, Agronom Gorski aus Nochowo, die Kaufleute Humberg, Friedmann Georg und Friedmann Eugen aus Berlin, Przyjemski aus Kurnik, Mucha aus Rogasen, Friedmann aus Chicago, Weinhändler aus Breslau, Weynerowski mit Frau aus Salzbrunn, Kaczowski aus Wreschen, Fraenkel mit Frau aus Bromberg, Bilski aus Kalisch.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus“, vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Dückers aus Köln, Teron aus Gnesen, Braumeister Baehr aus Gnesen, die Lehrer Nagler aus Dembnica, Dybala aus Ludwikowo, Lehmann aus Hagen, Gutsbes. Liß aus Raddatz in Pommern, Schauspielerin Frl. Müller aus Eydkuhnen.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus“. Die Kaufleute Lauenberg und Meinhold aus Berlin, Kinder aus Dresden, Schön aus Breslau, Rosenstein aus Berlin, Braun aus Küstrin, Natusch und Mann aus Kirchheim, Raschdorf mit Frau aus Gr. Glogau, Kochlowitz aus Inowrazlaw.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Gutsbesitzer Bossak mit Frau aus Czernicze, die Kaufleute Bossak jun. aus Kleczewo, Waldmann und Keszczinski aus Konin, Kaphan und Bauch aus Schroda, Wendriner aus Breslau, Bischofswerder aus Krefeld.

Arndt's Hotel (früher Scharfenberg). Die Kaufleute Maß aus Flaki, Anger aus Brieg, Busch aus Bremen, Rudhardt aus Aachen, Röstel aus Stettin, Poltermann aus Breslau, Baumann aus Berlin.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Lustig aus Dresden, Meyer, von Hoof aus Berlin, Koeckert aus Stettin, Schrimmer aus Leipzig, Oelsnitz aus Seifhennersdorf.

Hotel Concordia am Bahnhof — P. Röhr. Die Kaufleute Jacobsohn aus Graudenz, Raphael aus Breslau, Hartkopf, Bopp, Schmidt und Lindau aus Berlin, Walther aus Grätz, Schnupler aus Frankfurt, Peschke aus Striegau, Kersta aus Rawitsch, Brenner Wlazlowski aus Potulic, Eisenbahnb. Schmidt aus Kirchberg, Lehrer Weber aus Jarotschin, Unternehmer Räbiger aus Rostock Gerbermstr. Roesler aus Rippau.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im September 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
8. Nachm. 2	759,1	N stürmisch	halbheiter	1,6
8. Abends 9	760,5	N frisch	völlig heiter	+ 10,8
9. Morgs. 7	760,3	N mäßig	bedeckt	+ 8,4

Am 8. Septbr. Wärme-Maximum + 17,9° Cels.
Am 8. „ Wärme-Minimum + 8,7° „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 8. Septbr. Morgens 1,12 Meter.
" " 8. " Mittags 1,14 "
" " 9. " Morgens 1,22 "

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 8. September. (Schluss-Kurse.) Fest.
Lond. Wechs. 20,372, Pariser do. 80,683, Wiener do. 181,90, Reichsanl. 107,20, Oesterr. Silberr. 81,00 do. Papierr. 79,80, do. 5proz. do. 92,00, do. 4proz. Gold. 96,90, 1860er Loose 129,80, 4proz. ung. Goldr. 91,80, Italiener 96,00, 1880er Russen 98,20 II. Orientanl. 81,20, III. Orientanl. 81,20, 5proz. Spanier 77,90, Unif. Egypter 98,00, Konvertirte Türken 19,10, 3prozentige portugisische Anleihen 64,40, 5proz. serb. Rente 87,60, Serb. Tabaksr. 88,30, 6pr. cons. Mexik. 99,80 Böhm Westb. 305½, Centr. Pacific. 110,70, Franzosen 223¼, Galizier 186, Gotthardbahn 170,50, Hess. Ludwb. 122,10, Lombarden 137⅜, Lüb.-Büchener 173,80, Nordwestb. 203, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditaktien 281, Darmstädt. Bank 167,00, Mitteld. Kreditbank 114,00, Reichsbank 146,10, Disk.-Kommandit 233,50, 5proz. amort. Rum. 99,80, Böhm. Nordbahn 196, Dresdener Bank 168,70, 3½proz. Egypter 95,60, 4pCt. türk. Anleihe 84,30.
Privatdiskont 3¼ Prozent.
Daira Sanieh 101,10, Concordia Bergbau-Gesellschaft 134,20.
Dresdner Zellstoffaktien 135,40, Internationale Bank 122,60.
Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 281, Franzosen 223⅞, Galizier 186, Lombarden 137, Egypter 98,10, Diskonto-Kommandit 232,70, Darmstädter —,—, Dresdener Bank —,—, Italiener —,— Gelsenkirchen —,—, Gotthardbahn —,—, Schweizer Nordostbahn —, Böhm. Westbahn —, Ungarische Goldrente —,—.
Wien, 8. September. Heute keine Börse.
Paris, 8. September. Schluss-Kurse. Fest.
3proz. amort. R. 97,00, 3proz. Rente 96,50, 4½proz. Anleihe 106,60, Italienische 5proz. R. 96,77½, österreichische Goldrente 98¼, 4proz. ungar. unif. Egypter 495,62, 4proz. Spanier äussere Anleihe 78¾, Konv. Türken 19,70, Türkische Loose 81,25, 4proz. privil. Türk.-Obligationen —,—, Franzosen 570,00, Lombarden 352,50, do. Prioritäten 342,50, Banque ottomane 626,25, Goldrente 92½, 4proz. Russen 1880 99,25, 4proz. Russen 1889 —,—, 4proz. Banque de Paris 865,00, Banque d'escompte 530,00, Crédit foncier 1317,50, do. mobilier 460,00, Meridinal-Aktien 720,00, Panama-Kanal-Aktien 43,75, do. 5proz. Obligationen 34,00, Rio Tinto Aktien 670,60, Suezkanal Aktien 2428,75, Gaz Parisien 1430,00, Credit Lyonnais 812,00, Gaz pour le Fr. et l'Etrang 560,00, Transatlantique 636,00, B. de France 4290,00, Ville de Paris de 1871 413,00, Tabacs Ottom. 330,00, 2¾, Cons. Angl. 96¾, Wechsel auf deutsche Plätze 122⅞, do. London kurz 25,26, Cheques auf London 25,28, Wechsel Wien k. 222,75, Wechsel Amsterdam k. 206,68, Wechsel Madrid k. 480,00, Compt. d'Escompte neue 630,00, Robinson 84,68.
Petersburg, 8. September. Wechsel auf London 78,95, Russ. II. Orientanleihe 101, do. III. Orientanleihe 101⅝, do. Bank für auswärtigen Handel 272, Petersburger Diskonto-Bank 618, Warschauer Diskonto-Bank —,—, Petersburger internat. Bank 487, 4½ Russ. 4½ proz. Bodenkreditpfandbriefe 130, Grosse Russ. Eisenbahn 211, Kursk-Kiew-Aktien —,—, Russische Südwestbahn Aktien 111½.
London, 8. September. (Schluss-Kurse.) Fest.
Engl. 2¾ proz. Consols 96⅞, Preuss. 4proz. Consols 106, Italien. 5proz. Rente 95½, Lombarden 13 13/16, 4proz. Russen von 1889 99¼, Conv. Türken 19⅜, Oesterr. Silberrente 81, do. Goldrente 96, 4proz. ungar. Goldrente 91⅛, 4proz. Spanier 78¼, 3½proz. privil. Egypter 94½, 4proz. unifiz. do. 98 3proz. garant. do 100⅛, 4½proz. egypt. Tributanl. 99, 6% kons. Mexik. 96¼, Ottomanbank 14¾, Suezaktien 96½, Canada Pacific 85½, De Beers Aktien neue 19¾, Platzdiskont 3⅜, Silber 54.
Rio Tinto 27, Rubinen-Aktien pari, neue Mexikaner 1⅝ Proz. Agio.
In die Bank flossen 25000 Pfd. Sterl.
Newyork, 8. Septbr. Anfangskurse. Erie-Bahnaktien 25⅞, Erie-Bahn second Bonds —,—, Wabash preferred 25½, Illinois Centralbahn-Aktien 107, New-York Centralbahn-Aktien 106½, Central-Pacific Aktien 32½, Reading und Philadelphia Aktien 42⅛, Louisville u. Nashville Aktien 87⅜, Lake Sore Aktien 107½, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 70⅜.

Produkten-Kurse.

Köln, 8. Sept. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 18,50, do. fremder loco 22,50, November 19,20, per März —. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 18,25, per November 16,70. per März —,—, Hafer hiesiger loco 18,00, fremder 17,50. Rüböl loco 66,50, per Oktober 65,40, per Mai 60,70.
Bremen, 8. Sept. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 6,65 Br.
Aktien des Norddeutschen Lloyd 151¼ bez.
Norddeutsche Wollkämmerei 225 Br.
Hamburg, 8. Sept. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg per Sept. 13,65, per Okt. 13,17½, per Dez. 13,05, per März 1891 13,27½. Ruhig.
Hamburg, 8. Sept. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Sept. 92, per Dezember 83¾, per März 79¼, per Mai 78½. Behauptet.
Hamburg, 8. Sept. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 208—212. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco 180—186, do. neuer 160—168, russ. loco ruhig, 119—124. Hafer ruhig. Gerste ruhig. — Rüböl (unverzollt) fest, loco 64½. — Spiritus ruhig, per September-Oktober 28½ Br., per Oktbr.-Novbr. 27 Br., per November-Dezember 26¼ Br., per April-Mai 26 Br. Kaffee fest. Umsatz 4000 Sack. Petroleum fest Standard white loco 6,70 Br., per Oktober-Dezbr. 6,85 Br. — Wetter: Schön.
Wien, 8. Sept. Feiertags halber findet heute kein Getreidemarkt statt.
Pest, 8. September. Des katholischen Feiertags wegen heute keine Börse.
Paris, 8. Sept. Schlussbericht. Rohzucker 88% behauptet, loco 35,25. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogramm per September 39,12½, per Oktober 36,75, per Oktober 36,25, per Oktober-Januar 36,62½, per Januar-April 37,37½.
Paris, 8. September. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen fest, per September 25,60, per Oktober 25,60, per November-Februar 25,40, per Januar April 25,50. — Roggen behauptet, per September 16,00, per Januar-April 16,50. — Mehl fest, per September 58,80, per Oktober 58,60, per November-Februar 57,00, per Januar-April 57,10. — Rüböl fest, per Sept. 71,75, per Oktober 70,75, per November-Dezember 70,00, per Januar-April 68,00. — Spiritus ruhig, per September 35,50, per Oktober 36,00, per November-Dezember 36,25, per Januar-April 37,75. — Wetter: Schön.
Havre, 8. Sept. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss unverändert.
Rio 9000 Sack, Santos 12000 Sack. Recettes für Sonnabend.
Havre, 8 Sept. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per September 116,50, per Dezember 103,50, per März 1891 98,00. Behauptet.
Antwerpen, 8. Sept. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 16⅝ bez. und Br., per September 16½ Br., per Oktober-Dezember 17 Br., per Januar-März 17⅛ Br. Fest.
Antwerpen, 8. September. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig. Roggen behauptet. Hafer behauptet. Gerste ruhig.
Amsterdam, 8. Sept. Getreidemarkt. Weizen auf Termine höher, per Novbr. 223, per März 226. — Roggen loco unveränd., auf Termine höher, per Oktober 152 a 153 a 154 a 153, per März 146 a 147 a 148 a 147. — Raps per Herbst —. Rüböl loco 31, per Herbst 30½, per Mai 1891 30⅝.
Amsterdam, 8. Sept. Java-Kaffee good ordinary 56.
Amsterdam, 8. Sept. Bancazinn 58¾.
London, 8. Sept. 96pCt. Javazucker loco 16 stetig, Rüben-Rohzucker loco 13¾ fest. Centrifugal Cuba —.
London, 8. September. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Prachtvoll.
London, 8. Sept. Chili-Kupfer 60¾, per 3 Monat 61⅛.
London, 8. Sept. Getreidemarkt. (Anfangsbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 36343, Gerste 16816, Hafer 66244 Qtrs.
Sämmtliche Getreidearten ruhig, stetig. — Für Mehl guter Begehr, Mais flauer.
Liverpool, 8. Sept. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 1000 Ballen.
Liverpool, 8. September. Baumwolle. Umsatz 7000 Ballen davon für Spekulation und Export 1000 B. Ruhig.
Middl. amerikanische Lieferung: September-Oktober 5 21/32 Verkäuferpreis, Oktober-November 5 39/64 do., Novemer-Dezember 5 37/64 Käuferpreis, Dezember-Januar 5 37/64 do., Januar-Februar 5 37/64 do., Februar-März 5 19/32 do., März-April 5 39/64 do., April-Mai 5 41/64 d. do.
Glasgow, 8. Sept. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrents 49 sh. 4 d.
Glasgow, 8. Sept. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 10800 gegen 9200 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.
Bradford, 8. September. Wolle gutes Geschäft, anziehend, namentlich Kolonialwolle, Garne belebter, Stoffe ruhig.
New-York, 8. Sept. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Oktober 83½. Weizen per Dezember 104¾.

Berlin, 9. Sept. Wetter: Schön.
Newyork, 8. Sept. Rother Winterweizen per September 1 D. ½ C., per Oktober 1 D. 1½ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 8. September. Die heutige Börse eröffnete in ziemlich fester Gesammthaltung mit zumeist wenig veränderten, theilweise etwas abgeschwächten Coursen auf spekulativem Gebiet. Das Geschäft entwickelte sich im Allgemeinen etwas lebhafter und einige Hauptdevisen hatten recht belangreiche Abschlüsse für sich. Im Verlaufe des Verkehrs trat eine weitere Befestigung der Stimmung hervor, doch schloss die Börse in Folge von Realisationen mit einer kleinen Abschwächung. — Der Kapitalsmarkt erwies sich fest für heimische solide Anlagen bei normalem Geschäft und auch fremde, festen Zins tragende Papiere zeigten festere Haltung bei theilweise lebhaftem Geschäft, namentlich in Russischen Anleihen, Noten, Italienern. — Der Privatdiskont wurde mit 3% notirt. — Auf internationalem Gebiet konnten österreichische Kreditaktien unter Schwankungen etwas anziehen und gingen ziemlich lebhaft um; auch Franzosen und andere österreichische Bahnen im Laufe des Verkehrs befestigt, Dux-Bodenbach belebt. — Inländische Eisenbahnaktien waren behauptet und ruhig; Ostpreussische Südbahn und Marienburg-Mlawka schwach. — Bankaktien fest und ruhig; die spekulativen Devisen lebhafter und steigend, wie namentlich Diskonto-Kommandit-, Berliner Handelsgesellschafts-Antheile etc. — Industriepapiere verkehrten in ziemlich fester Gesammthaltung ruhig und vereinzelt lebhafter; Montanwerthe Anfangs schwach, später befestigt und ziemlich belebt.

Produkten-Börse.

Berlin, 8. September. Wind: NNW. Wetter: Wolkig.
Unter dem Eindrucke prachtvollen Wetters hatte der heutige Frühmarkt matte Tendenz in Aussicht genommen. Die Mittagsbörse ignorirte solche Annahme und bekundete für alle Artikel feste Stimmung.
Loco-Weizen schwach angeboten. Termine wurden anfänglich mit Rücksicht auf den heutigen Magdeburger Saatmarkt billiger verkauft, aber die von dorther später eingelaufenen Nachrichten waren keineswegs dazu angethan, flaue Tendenz zu rechtfertigen, zumal für spätere Sichten vielseitiger Begehr Befriedidung heischte und der Roggenmarkt sehr feste Haltung hatte. In Folge dessen besserten sich die Course merklich, aber nach Schluss konnte man unter letzten Notirungen kaufen.
Loco-Roggen hatte mässigen Umsatz zu festen Preisen. Termine wurden gleich von Anbeginn etwas höher bezahlt und der Kreis der Käufer schien beständig grösser zu werden, je mehr der Markt sich versteifte. Da wurde dann der Abschluss eines südrussischen Dampfers (bei 10tägiger Verladung à 119¾ M. cif Hamburg) bekannt und diese Thatsache, welcher symptomatische Bedeutung beigelegt wurde, gab der Tendenz eine entschiedene Wendung. Mit merklicher Abschwächung schloss der Markt matt und nachbörslich handelte man unter Schlussnotiz.
Loco-Hafer matt. Termine fest und ca. 1 M. höher. Roggenmehl 15—25 Pf. theurer. Mais fest.
Rüböl setzte auf Paris matt ein, nahm aber bald wieder aufstrebende Tendenz an, indem alle Sichten lebhafter Frage begegneten. Course schlossen durchgängig merklich höher als Sonnabend.
Spiritus unter Schwankungen neuerdings anziehend, schloss nach lebhaftem Handel in fester Haltung.
Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm Loco unverändert Termine im Verlauf höher. Gekündigt 100 Tonnen. Kündigungspreis 191 M. Loco 185—198 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 193 M., per diesen Monat — bezahlt, per September-Oktober 191—190,5—192 bis 191,75 bez., per Oktober-November 189,25—190,5 bez., per November-Dezember 188,25—189,5 bezahlt, per April-Mai 191,25—193 bezahlt.
Roggen per 1000 Kilogramm. Loco höher. Termine höher. Gekündigt 500 Tonnen Kündigungspreis 173 M. Loco 162—170 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 167,5 Mark, inländischer mittel 164—166, guter und feiner 167—169 ab Bahn bez., per diesen Monat — bez., per September-Oktober 171,75 bis 174—173,5 bez., per Oktober-November 168—169,5 bez., per November-Dezember 165,75—167,5 bez., per Dezember Januar — bezahlt, per Januar-Februar 1891 — bez., per April-Mai 162,5—163,5 bez.
Gerste per 1000 Kilogr. Fest. Grosse und kleine 135—205 Mark nach Qualität. Futtergerste 136—146 M.
Hafer per 1000 Kilogramm. Loco fester. Termine höher. Gekündigt 150 Tonnen. Kündigungspreis 140 Mark. Loco 133—155 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 137 Mark, pommerscher, schlesischer und preussischer, mittel bis guter 134—139, feiner 144—150 ab Bahn bez., per diesen Monat und per September-Oktober 140,25—139,75—140 bezahlt, per Oktober-November 138,25—138—138,25 bez., per November-Dezember 137—137,25 bez., abgel. Kdg.-Scheine v. 1./9. 138,5—137 verk., per Dezember-Januar — bez., per April-Mai 139—139,5 bez.
Mais per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine still. Gekündigt 300 Tonnen. Kündigungspreis 118,5 Mark. Loco 120—130 Mark nach Qualität, per dieser Monat und per September-Oktober 118,5 bez., per Oktober-November 120 bez., per November-Dezember 121,75 bezahlt.
Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—200 M., Futterwaare 153—163 M. nach Qualität.
Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine höher. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat und per September-Oktober 23,2—23,3 bez., per Oktober-November 22,9—23 bez., per November-Dezember 22,7—22,8 bezahlt, per April-Mai 22,4—22,5 bezahlt.
Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M., per diesen Monat 21,25 M.
Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — Mark.
Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Per diesen Monat 21,25 M.
Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine steigend. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — bez., loco ohne Fass —, per diesen Monat 66 Mark, per September-October 65—64,7—65,6 bez., per Oktober-November 61,5—61,2—62,1 bez., per November-Dezember 60,4—60,2 bis 61,4 bez., per Dezember-Januar —,—, per April-Mai 58—58,6 bez.
Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.
Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat —, per September-Oktober —.
Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 43 bez., kurze Lieferung — bezahlt.
Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober — bez.
Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Fest und höher. Gekündigt 80000 Liter. Kündigungspreis 42,8 M. Loco mit Fass — M., per diesen Monat 42,6 bis 43—42,7—42,8 bezahlt, per September-Oktober 42,2—42,5—42,2—42,3 bez., per Oktober-November 38,6—38,8—38,7 bez., per November-Dezember 37,7—37,9 bis 37,7 bez., per Januar-Februar 1891 —, per April-Mai 1891 38,4—38,5—38,4 bezahlt.
Weizenmehl Nr. 00 27,75—26,25 Mk., Nr. 0 26,00—24,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.
Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,5—22,75 Mark, do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,75—23,05 M. bezahlt, Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg br. incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf. 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 8.

Amsterdam	2½	8 T.	168,40 bz
London	5	8 T.	20,375 bz
Paris	3	8 T.	80,60 G.
Wien	4½	8 T.	182,35 bz
Petersburg	6	3 W.	257,00 bz
Warschau	6	8 T.	257,25 bz

In Berlin 4. Lombard 4½ u. 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,36 G.
20 Francs-Stück	16,195 bz
Gold-Dollars	
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,37 G.
Franz. Not. 100 Frcs.	80,75 G.
Oestr. Noten 100 fl.	182,80 bz B.
Russ. Noten 100 R.	257,90 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	107,10 bz G.
do. do.	3½	100,00 B.
Prss. cons. Anl.	4	106,90 bz B.
do do.	3½	100,00 bz G.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,20 G.
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,80 G.
Berl. Stadt-Obl	3½	98,80 G.
do. do. neue	3½	99,25 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	117,50 bz
do.	4½	111,90 bz
do.	4	104,80 bz
do.	3½	98,90 B.
Ctrl.Ldsch	4	
do. do.	3½	98,40 3½ 87,50
Kur- u. Neum. neue	3½	99,20 bz
do	4	
Ostpreuss.	3½	98,30 G.
Pommer.	3½	99,20 bz G.
do.	4	
Posensch.	4	101,90 G.
do.	3½	98,10 bz
Schls. altl.	3½	98,70 G.
do. do.	4	
ldsch.LtA	3½	98,80 bz
do.	4	
do. Lt.C	3½	
do. do. neu	3½	98,60 bz
do. do. I. II.	4	
Wstp. Rittr	3½	98,70 bz G.
do. do. II.	3½	98,50 bz G.
do. neul. II.	3½	98,50 bz G.
Renten: Kur- u. Nm.	4	
Pommer.	4	103,10 G.
Posensch.	4	103,10 G.
Preuss.	4	103,25 bz B.
Schles.	4	103,10 G.
Bad Eisenb.-A.	4	
Bayer Anleihe	4	106,00 G.
Brem. A. 85,88	3½	98,00 B.
Hmb. Sts. Rent	3½	98,75 B.
do. do. 1886	3	88,60 bz G.
do. amort. Anl.	3½	98,30 G.
Sächs. Sts. Anl.	4	
do Staats-Rnt.	3	91,20 B.
Prss. Präm.-Anl	3½	169,00 G.
H.Pr.-Sch 40 T.	—	333,75 bz
Bad. Präm.-A.	4	140,10 bz
Bayr. Pr.-Anl.	4	142,90 bz

Brnsch. 20 T.L.	—	106,75 bz
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,50 B.
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	137,00 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,90 B.
Mein. 7 Guld-L.	—	28,00 B.
Oldenb. Loose	3	130,50 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	83,90 kl. 85,40
do. do.	4½	73,90 kl. 73,90
Bukar. Stadt-A.	5	97,60 kl. 97,30
Buen.Air.G.-A.	5	84,75 kl. 85,40
Chines. Anl.	5½	110,90 B.
Dän.Sts.-A.86.	3½	95,90 bz
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	98,00 kl. 98,00
do. do.	5	
do. do.	3½	93,25 bz G.
Finnländ. L.	—	61,00 G.
Griech. G.-A.	5	95,60 B.
do. neue	4	74,50 kl. 74,60
Italien. Rente	5	96,00 kl. 96,00
Kopenh. St.-A.	3½	
Lissab.StA.I.II.	4	80,50 kl. 80,50
Mexikan. Anl.	6	97,40 kl. 97,80
Mosk. Stadt-A.	5	76,50 bz G.
Norw.Hyp-Obl	3½	99,70 bz G.
do. Conv.A.88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	97,00 kl. —,—
do. Pap.-Rnt.	4½	79,60 bz
do. do.	5	91,80 bz G.
do. Silb.-Rent.	4½	80,60 kl. —,—
do. 250 Fl. 54.	4	123,75 G.
do. Kr. 100 (58)	—	
do. 1860er L.	5	129,08 bz B.
do. 1864er L.	—	328,60 G.
Pester Stadt-A.	6	90,50 kl. 90,50
Poln.Pf-Br.I-IV	5	74,80 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	71,20 bz G.
Portugies. Anl. 1888—89	4½	94,60 bz
Raab-Gr.Pr.-A.	4	109,20 B.
Röm. Stadt-A.	4	91,10 G.
do. II. III. VI.	4	86,50 B.
Rum. Staats-A.		
do. do. Obl.	6	102,50 kl. 102,50
do. fund. Obl.	5	101,60 kl. 101,75
do. do. amort.	5	99,75 kl. 99,80
Rss.Eng.A. 1822 (Pfd. St. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	103,00 kl. 103,50
do. 1889	4	
do. 1880	4	98,00 B.
Russ. Goldrent	6	111,60 bz
do. 1884 stpfl.	5	107,90 bz B.
I. Orient 1877	5	81,00 bz
II. Orient 1878	5	81,25 bz
III. Orient 1879	5	81,40 bz
Nikolai-Obl.	4	98,20 kl. 98,20
Pol. Schatz-O.	4	—,— kl. 92,80
Pr.-Anl. 1864	5	182,80 G.
do. 1866	5	175,20 bz
Bodkr.-Pfdbr.	5	
do. neue	4½	103,25 G.
Schwedische	4½	100,00 G.
Schw. c. 1886	3½	96,90 G.
do. 1888	3	87,90 bz

Schw. Hyp.-Pf.	4½	102,80 G.
Serb. Gld-Pfdb.	5	91,00 B.
do. Rente	5	88,00 bz G.
do. do. neue	5	89,10 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	77,50 G.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	25,50 bz G.
do. do. C.	1	19,10 bz G.
do. do. 90	4	78,50 bz G.
Trk. 400 Frc.-L.	—	81,20 bz
do. EgTrib-Anl	4½	98,50 bz
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	92,00 kl. 92,20
do. Gld.-Inv.-A.	5	103,30 bz G.
do. do. do.	4½	102,00 bz B.
do. Papier-Rnt.	5	90,10 bz
do. Loose	—	260,00 bz
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	74,75 bz
Altenbg.-Zeitz	8 4/15	
Crefelder	4½	106,10 bz G.
Crefld-Uerdng	0	37,50 bz
Dortm.-Ensch.	3¾	92,50 bz G.
Eutin-Lübeck	1½	57,30 bz G.
Frnkf.-Güterb.	½	92,75 bz B.
Ludwsh.-Bexb.	9⅘	232,00 bz
Lübeck-Büch.	7½	173,90 bz
Mainz-Ludwsh.	4⅝	122,30 bz
Marnb.-Mlawk.	⅓	71,25 bz
Meckl. Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	101,50 G.
Ostpr. Südb.	3	102,75 bz
Saalbahn	⅓	45,50 bz B.
Stargrd-Posen	4½	103,20 B.
Weimar-Gera	0	24,50 bz
Werrabahn	3	85,80 bz
Albrechtsbahn	1	36,40 bz
Aussig-Teplitz	18½	452,50 bz G.
Böhm. Nordb.	7	131,40 bz
do. Westb.	7½	152,75 bz
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	8	220,75 bz
CanadaPacific	3	81,10 bz
Dux-Bodenb.	7½	244,50 bz
Galiz. Karl-L.	4	93,00 bz G.
Graz-Köflach	7	117,25 bz G.
Kaschau-Od.	4	73,75 B.
Kronpr. Rud.	4½	92,00 G.
Lemberg-Cz.	6½	104,50 bz B.
Oesterr. Franz.	2,70	112,40 bz
do. Lokalb.	4	75,25 bz
do. Nordw.	4⅝	101,50 bz G.
do. Lit. B. Elb.	5½	108,40 bz
Raab-Oedenb.	½	33,90 bz G.
Reichenb.-P.	—	78,40 bz
Südöstr. (Lb.)	1⅗	68,90 bz
Tamin-Land.	0	2,80 G.
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	70,40 bz
Donetzbahn	5	103,90 bz
Ivang. Domb.	5	103,50 bz
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	77,60 bz
Russ. Staatsb.	5	130,75 bz
do. Südwest	—	88,50 bz G.

Warsch.-Teres	5	104,60 bz
do. Wien.	15	249,75 bz
Weichselbahn	5	83,00 bz G.
Amst.-Rotterd.	6⅗	
Gotthardbahn	6	
Ital. Mittelm.	5½	117,50 bz B.
Ital. Merid.-Bah	7⅕	
Lüttich-Lmb.	0,45	30,00 bz G.
Lux. Pr. Henri	2,30	64,75 bz G.
Schweiz. Centr	6⅗	172,75 bz
do Nordost	6	154,25 bz
do. Unionb.	5	132,50 bz B.
do. Westb.	0	
Westsicilian.	4	72,90 bz B.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	113,50 bz
Bresl.-Warsch.	2¼	62,00 bz G.
Czakat.-St.-Pr.	5	
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	88,00 bz G.
Dortm.-Ensch.	4½	113,25 bz
MarienbMlawk.	5	113,00 bz G.
Meckl. Südb.	4	38,00 bz
Ostpr. Südbah	5	118,00 bz G.
Saalbahn	5	112,50 G.
Weimar-Gera	3½	100,20 G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

BrslSchwFrbH.		
do. Lit. K.		
do. de 1876		
Bresl.-Warsch	5	
Mz.-Ludwh 68 69	4	
do. 81	4	
MecklFr.Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	98,70 bz
do. Em. v. 1879	4½	
do NiedrsZwg.	3½	
do. (StargPos)	4	100,50 G.
Ostpr Südb. I-IV	4½	
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	
Busch Gold-Ob.	4½	104,20 bz G.
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-PragG-Pr.	5	
do.	4	100,60 G.
Franz.-Josefb.	4	88,10 G.
GalKLudwgb. g.	4½	
do. do. 1890	4	87,20 bz
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	93,50 bz B.
KronpRudolfb.	4	85,70 bz B.
do. Salzkammg	4	100,90 B.
Lmb Czern. stfr	4	83,00 bz B.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt, g.	3	85,20 bz B.
do. Staats-I. II.	5	107,25 G.
do. Gold-Prio.	4	100,80 bz G.
do. Lokalbahn	4½	87,40 bz G.
do. Nordwestb.	5	96,40 G.
do. NowB.G.-Pr	5	108,60 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,30 B.

Reichenb.-Prior (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	68,40 bz
do. Obligation.	5	105,20 B.
do. Gold-Prior.	4	99,90 G.
Chark.-Asow gar		
Chark.Krem. gar.	5	100,10 kl. —,—
Gr.Russ.Eis. gar.	3	81,00 kl 81,00
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	101,00 bz G.
Kozlow-Wor. g.	4	93,25 kl.
Kursk-Chark 89	4	93,25 bz G.
do. Chark.As.(O)	4	93,25 bz G.
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	94,60 bz G.
Losowo-Sebast.	5	98,80 bz
Mosco-Jaroslaw	5	75,60 bz G.
do. Kursk gar.	4	
do. Rjäsan gar.	4	95,75 G.
do. Smolensk g.	5	101,30 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	93,25 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	—,— kl. —
Rjäsan-Kozlow g	4	94,40 bz G.
Rjaschk-Moroz. g	5	101,20 bz
Rybinsk-Bolog.	5	96,00 ll. 93,80
Schuja-Ivan. gar.	5	101,20 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	95,80 B.
Transkaukas. g.	3	84,50 kl. 84,50
Warsch.-Ter. g.	5	102,90 kl. 103,20
Warsch-Wien II.	5	101,90 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	84,90 et bz G.
Zarskoe-Selo	5	
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,00 kl. 58,10
Serb. Hyp.-Obl.	5	90,50 G.
do. Lit. B.	5	87,75 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	62,40 kl. 62,40
Central-Pacific	5	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	99,20 bz G.
Northern Pacific	6	114,25 bz G.
San Louis-Francisco	6	108,40 bz B.
Southern Pacific	6	111,80 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	94,20 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	111,60 bz
do. do. II.	3½	107,25 bz G.
do. do. III. abg.	3½	97,30 bz G.
do. do. IV. abg.	3½	97,30 G.
do. do. V. abg.	3½	93,80 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	112,50 G.
do. do.	4	101,60 bz G.
do. do.	3½	96,20 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,50 bz
do. do. (rz 100)	3½	96,00 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,00 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	114,00 G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	107,50 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,80 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,60 G.
do. do. (rz. 100)	4	106,80 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	4	101,60 G.
do. do. (rz. 100)	3½	96,25 bz G.
do. do. (rz. 100)		
do. do. (rz. 100)		
do. do. kündb.	4	

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	93,90 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	116,25 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,50 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,60 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	96,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	101,50 G.
do. do. do.	4	101,60 bz G.
do. do. do.	3½	96,20 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	100,80 G.
do. do. (rz. 100)	3½	96,40 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	102,50 G.
do. do. (rz. 110)	4½	103,60 B.
do. do. (rz. 110)	4	100,10 bz G.
do. do. (rz. 100)	4	100,00 bz G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	2⅓	72,00 B.
Berl. Cassenver.	6	135,75 G.
do. Handelsges.	12	175,75 bz G.
do. Maklerver.	10	138,00 bz
do. Prod-Hdbk.	—	133,00 bz
Börsen-Hdlsver.	12	172,75 G.
Bresl. Disc.-Bk.	7	111,10 bz
do. Wechslerbk.	7	109,30 G.
Danz. Privatbank	8½	140,50 G.
Darmstädter Bk.	10½	166,10 bz G.
do do. junge	10½	166,90 bz B.
Deutsche Bank	10	170,10 bz G.
do Genossensch	8	130,25 bz
do. Ho. Bk. 60 pCt.	6½	114,00 bz G.
Disc.-Command.	14	233,20 bz
Dresdener Bank	11	168,10 bz G.
Gothaer Grund-creditbank	0	84,00 n. 93,00
Internat. Bank	8	122,60 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	106,00 bz G.
Leipziger Credit	12	208,75 bz
Magdeb. Priv.-Bk	5⅔	119,30 B.
Maklerbank	9	129,50 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	132,00 bz G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	104,10 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	114,25 bz G.
Nationalbk. f. D.	10	139,75 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	85,00 bz G.
Oester. Credit-A.	10⅝	
Petersb. Disc.-Bk	19	
do. Intern. Bk.	15	155,75 bz
Posen. Prov.-Bk.	6	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	125,75 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	156,40 B.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,25 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	110,60 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7½	376,00 G.
do. Leihhaus	10	115,50 G.
Reichsbank	7	146,00 bz G.
Russische Bank	6⅕	85,00 bz
Schles. Bankver.	8	130,40 bz
Warsch. Comrzb.	9	100,00 bz
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	211,25 bz G.
Anglo Ct. Guano	12½	152,60 bz G.
Baugesellsch.: Berl.-Charl.	4	135,75 bz G.
City St.-Pr.	5	
Dtsche. Bau	3½	94,00 bz G.
Hann. St.-P.	4	80,25 bz
Bauges. Humb.	8	130,10 G.
Moabit	7	129,00 G.
Passage	5½	79,60 bz G.
U. d. Linden	0	31,00 B.
Berl. Elektr-W.	—	190,90 bz
Berl. Lagerhof	0	85,75 bz G.
do. do. St.-Pr.	5	116,75 bz B.
Ahrens Br., Mbt.	1	81,25 bz G.
Berl. Bock-Br.	1	80,00 bz B.
Schultheiss-Br	—	270,50 bz G.
Bresl. Oelw.	4½	95,90 B.
Deutsch. Asph.	3	76,60 bz G.
Dynamit Trust.	8½	152,80 bz
Erdmannsd. Sp	6½	102,80 bz B.
Glauz. Zucker	8⅝	114,25 bz B.
GummiHarbg.-Wien	—	282,10 G.
do. Schwanitz	14½	201,50 B.
do VoigtWinde	6	133,75 bz
do. VolpiSchlüt	6½	109,30 G.
HemmoorCem	13	151,75 G.
Köhlm. Strk.	7	137,50 B.
Körbisdf. Zuck.	5	108,00 bz
Löwe & Co.	18	303,00 G.
Bresl. Linke	12	178,75 bz
do. Hofm.	12	174,90 G.
Germ.-Vrz.-Akt	1	121,00 bz G.
Görlitz cv.	10	159,10 bz B.
Görl. Lüdr.	—	171,40 bz G.
Grusonwrk.	—	161,00 bz
H. Paucksch.	6	113,00 B.
Schwarzkopff	—	277,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	0	115,00 bz G.
Sudenburg	20	287,90 bz G.
O.-Schl. Cham.	10	127,75 bz G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	133,25 G.
OppelnCem-F.	7	115,75 G.
do. (Giesel)	10	130,75 bz
Gr. Berl. Pferdb	12½	260,25 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5	134,00 bz B.
Potsd. cv. Pfdrb	5½	112,00 a 43,00
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	7	92,90 bz G.
Schles. Cem.	14½	155,75 bz G.
StettBred. Cem	7	150,00 B.
do. Chamott.	25	378,50 G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	184,75 bz G.
Berzelius	6½	120,25 G.
Bismarckhütte	—	201,00 bz G.
Boch Gussst-F.	—	174,00 B.
Donnersmrck	4	o —,— a 87,40
Dortm St-Pr A	—	97,90 bz
Gelsenkirchen	7	179,80 bz G.
Hibernia	8½	193,90 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	161,60 bz G.
Inowrazl. Salz	0	49,75 bz G.
König u. Laura	—	158,50 bz
Lauchham. cv.	13	155,25 a 122,25
Louis. TiefStPr	—	156,10 bz
Oberschl. Bd.	6	100,80 bz
do. Eisen-Ind.	14	174,50 bz G.
Redenh. St. Pr.	—	115,80 bz G.
Riebeck Mont.	15	185,90 bz
Schles. Kohlw	—	68,40 bz
do. Zinkhütt.	13	201,50 bz
do. do. St.-Pr.	13	200,60 bz
Stolb. Zk.-H.	2½	77,10 bz G.
do. St.-Pr.	7½	137,00 G.
Tarnowitz cv.	—	
do. do. St Pr.	—	89,90 bz

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.